

2. *Dreistimmiges Lied* für eine Frauen- und zwei Männerstimmen von Jul. Becker.

Am stillen Hain, im Abendschein,
 Wenn der Himmel sich röthet
 Wenn die Nachtigall flötet
 Gedenk' ich dein.
 Beim Mondenschein am nahen Hain
 Den die Käfer durchschwirren,
 Den die Täubchen durchgirren
 Gedenk' ich dein.
 Ich geh' im Hain wohl ganz allein
 Und seh' keine Bäume
 Und sinne und träume
 Von dir allein

3. *Die Jägerin*, Lied für Bariton mit Begleitung von Horn und Pianoforte, von Jul. Becker.

Hör' ich ein Waldhorn klingen
 Durch das Gebirge hin,
 Ich zöge dann so gerne
 Wohl in die blaue Ferne
 Zu einer Jägerin
 Im grünen Tannenwalde
 Da steht des Försters Haus,
 Im grünen Wald verborgen
 Da schaut am frühen Morgen
 Das Töchterlein heraus.
 Der Vater und die Tochter
 Die machen alles wund
 Der Vater schießt die Hirschlein,
 Die Tochter trifft die Bürschlein
 Tief in des Herzens Grund.

(Gedicht von A. Schnetzler.)

4. *Zwei Frühlingslieder* für eine Frauenstimme und drei Männerstimmen, mit Begleitung von Viola, Violoncello, Horn und Pianoforte, von Jul. Becker.

a) Frühlingsträume.

Wieget, wieget süsse Düfte
 Wiegt das Herz in Schlummer ein,
 Wehet, wehet Frühlingslüfte
 Weit hinweg die stumme Pein.